

Protokoll der gemeinsamen Mitgliederversammlung der Sektionen 3a + 3b + 6

am 5.6.2014 in Bremen

Begrüßung durch Herrn Dr. Lorenzen

Dem Protokoll der letzten gemeinsamen Mitgliederversammlung wurde nichts mehr hinzugefügt oder eingewendet und ist damit genehmigt.

Mit der vorliegenden Tagesordnung sind alle einverstanden.

TOP 2: Bericht aus den Sektionen

2.1. Sektion 6, Dr. Lorenzen:

Im November 2013 fand eine außerordentliche MV statt, die, trotz des brisanten Themas nicht gut besucht war. Es ging darum, wie man mit der Sonderrolle des Landes NRW im dbv umgeht. Es gab eine Eingabe unserer Sektionen 3a,b, und 6, ein Plebiszit aufzunehmen, was vom dbv-Vorstand aufgenommen wurde. Die entsprechende Satzungsänderung wird den Mitgliedern in der anschließenden MV zur Abstimmung vorgelegt.

Weiterer Punkt war das Bestreben einiger Landesverbände nach einer hauptamtlichen Geschäftsstelle, um die Lobbyarbeit zu fördern. Für die Aufgabe Lobbyarbeit ist dem zuzustimmen, jedoch nicht für weitere Aufgaben, die in den Bereich der Fachstellen fallen. Diesen darf nicht das Wasser abgegraben werden. Fachstellen hätten sich schon länger mehr Unterstützung der Bibliotheken gewünscht, als sie in Bedrängnis gerieten. Keinesfalls sollten sich jedoch unterschiedliche dbv-Mitglieder bekämpfen. Es gab auch eine CDU-Anfrage im Landtag von Baden-Württ. zu diesem Thema. Auf das Schreiben von Herrn Dr. Lorenzen an Herrn Simon-Ritz in dieser Sache gibt es noch keine offizielle Antwort. Alle Äußerungen gehen dahin, dass das nicht gut gelaufen ist. Hier muss der Bundesvorstand regulierend eingreifen und die Aufgabenverteilung regeln.

Herr Deifel ergänzt, dass der Bundesvorstand das als wichtig erkannt hat und deutlich machen wird, wo die Abgrenzung sein wird.

Herr Dr. Lorenzen berichtet über den BIX: es gab eine Sondersitzung über die Zukunft des BIX. Dbv finanziert derzeit indirekt mit über die KNB. Das ist nicht mehr möglich, weil diese Gelder nicht mehr vorhanden sind und der dbv ist auch nicht in der Lage sie aufzubringen. Vorstand schlägt daher eine Erhöhung der Teilnehmergebühren vor, die nicht unbeträchtlich ausfallen wird. Das Fortbestehen des BIX hängt davon ab, ob diese neuen Konditionen von den Teilnehmern akzeptiert werden.

Herr Deifel ergänzt, dass im Beirat Äußerungen von Personen außerhalb der Bibliothekswelt (Politiker) zitiert wurden, die den BIX überaus positiv bewerten. Seine Präsenz ist in nicht bibliothekar. Kreisen nicht unerheblich und wichtig.

2.2. Sektion 3a, Frau Brockamp:

s. schriftl. Vorstandsbericht

2.3. Sektion 3b, Frau Hannes:

Hatte den Auftrag eine AG Schulbibliotheken zu gründen. Dieses Thema ist im dbv an unterschiedlichen Stellen verteilt, die meisten Schulbibliotheken sind der Sektion 3b zugeordnet. Sie hat eine Umfrage

gestartet, auf die drei Antworten kamen. Sie appelliert an die anwesenden KollegInnen, die Schulbibliotheken nach Möglichkeit direkt anzusprechen. Darüber ist sicher mehr zu erreichen.

NRW hat eine eigene Arbeitsorganisation der Schulbibliotheken. Da ist viel Beratungsbedarf, aber wenig Kapazität für die Mitarbeit in einer AG, da sie vielfach ehrenamtlich geführt werden. Für einige Schulbibliotheken gibt es Landesarbeitsgruppen, aber nicht flächendeckend.

Herr Bassen fragt, was der dbv da praktisch tun kann, was die Zielrichtung ist. Herr Deifel antwortet, dass die Schulbibliotheken von der Geschäftsstelle des dbv auf die Sektionen verteilt wurden, aber nicht ganz einheitlich und schlüssig. Das könnte man besser verorten.

Herr Dr. Lorenzen schließt den TOP mit einem Appell: in 2 Jahren steht im Vorstand der Sektion 6 ein Generationswechsel an. Bitte an alle, zu überlegen und zu melden, wer die Arbeit übernehmen könnte. Er dankt für die Zusammenarbeit.

TOP 3 Bericht aus dem Bundesvorstand, Herr Deifel:

Der dbv ist finanziell sehr eng und hat derzeit nicht mehr ausreichend Rücklagen. Die Finanzlage resultiert aus Personalstellen, um die Lobbyarbeit zu verstärken. Außerdem haben die Landesverbände mehr Geld bekommen. Die Geschäftsstelle hat derzeit mit ihren zahlreichen Projekten 12 Personen, die auch ausgerüstete Arbeitsplätze brauchen.

Der dbv hat eine Neuanmeldungsquote von 30-50 Bibliotheken, kaum Abgänge, was für die Arbeit des dbv spricht.

Der Bibliothekartag ist nächstes Jahr nach Pfingsten in Nürnberg. Bitte dafür über ÖB-Themen nachdenken und einreichen.

Nächstes Jahr muss eine neue Präsidentin/neuer Präsident gewählt werden. Frau Heute-Blum wechselt auf den Vorsitz des Städtetags. Die Vertretung erfolgt bis nächstes Jahr durch die Stellvertreter. Es ist nicht ganz einfach eine Nachfolge zu finden.

Der dbv wird nächstes Jahr 65 Jahre alt, die KNB 10 Jahre.

Die Lobbyarbeit des dbv greift wohl bei den eBooks, eine online-Petition steht noch im Netz: Eblida auffordern, noch weitere Abstimmungen sind nötig.

Herr Dr. Lorenzen bestärkt, dass die Finanzierung des dbv gesichert werden muss und nicht zum Vorteil der Landesverbände ins Trudeln geraten darf.

Herr Sanetra ist Mitglied der Programmkommission und berichtet, dass die bisher erhaltenen Abstracts für den Bibliothekartag leider wenig aussagekräftig waren und daher wenig angenommen wurde. Daher schlägt er vor schon jetzt einen Themenblock für die ÖB einzurichten, z.B. „Bibliothek als dritter Ort zwischen Wohnung und Arbeitsfeld...im Spannungsfeld der Stadtentwicklung.“ Die Formulierung ist schwierig, aber wichtig für die Akzeptanz.

Herr Dr. Lorenzen fordert auf, KollegInnen anzuregen und zu motivieren ihren Beitrag einzubringen, die Meßlatte liegt nicht unerreichbar hoch, um in einem Themenfeld Angebote für unsere Mitglieder unter zu bringen.

TOP 4. Kritik am Bibliothekartag Bremen:

Herr Dudeck kritisiert, dass die Angebote zu Kinder- und Jugendbibliothek komplett abgelehnt wurden. Frau Bäuninger-Thaler äußert sich positiv über die Angebote allgemein, auch wenn bei einem Workshop die Technik nicht funktioniert hat.

TOP 5: BIX, bereits behandelt.

TOP 6: Bibliothekskampagne:

Für das nächst Mal ist die Netzwerkbibliothek das Thema. Die Entscheidung über die Projektmittel des Bundes fällt erst im August. Man kann seine Teilnahme dann wieder über die Web-Seite des dbv anmelden. Am 24.10. ist die Eröffnungsveranstaltung mit Pressebegleitung geplant, aber alles vor dem Hintergrund der Zusage der Projektmittel. Laufzeit wieder 3 Jahre von 2014 bis 2017, richtig los geht das Projekt voraussichtlich im April 2015.

TOP 7: Lesen macht stark:

Eindruck von Herrn Dr. Lorenzen, dass sich die Bibliotheken schwer mit den vorgegebenen Themen identifizieren können. Dbv engagiert sich in diesem Projekt, weil eben die Mittel da sind. Die Teilnahme der Bibliotheken ist auch aus verbandsstrategischen Gründen wichtig.

Für die 4. Antragsrunde können jetzt auch Anträge mit eigenen Themen abgegeben werden, ohne inhaltliche Vorgabe.

TOP 8: Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit, Herr Dudeck:

Der Wandel in der Mediennutzung schon der Kleinen bewirkt künftig einen rasanten Wandel bei den Angeboten der Kinderbibliotheken. Andererseits wird die soziale Spaltung immer stärker. Wie sehen also die Konzeptionen für die Zukunft aus? Die 5-köpfige Kommission arbeitet daran, das reicht aber nicht aus. Es gab eine Konferenz über 4 Tage in Remscheid. Dort haben 90 KollegInnen viel erarbeitet. Die Konferenz wurde unterstützt von der ekz und der Akademie Remscheid. Viele interessante Ergebnisse sind in BuB 7/8 2014 nachzulesen.

3 Arbeitsschwerpunkte:

- Leitbild für die Kinderbibliothek
- Leitbild für die Jugendbibliothek
- Berufsbild

Ein Blog ist vorhanden, den Herr Dudeck für Interessenten frei schalten kann. Er fordert auf, sich zu beteiligen. Er schlägt weiter vor, bei der Fortbildungsarbeit mit den Fachstellen in die Fläche zu gehen. Ein Reflexions- und Veränderungsprozess soll angestoßen werden, für eine bessere Kultur der Zusammenarbeit. Weitere Themen sind: Ist die Netzwerkarbeit auch mit Lehrern und Schülern leistbar? Aufgabenverteilung zwischen FAMI und Bibliothekaren, was sind die Kompetenzen. Wie ist die Abgrenzung zu anderen Berufsgruppen (z.B. Pädagogen)?

TOP 9: keine Wortmeldungen

TOP 10: keine Wortmeldungen

Protokoll: Sigrid Münch, Sektion 3a.